



An alle Interessierten / Mitwirkenden

Region Thun-InnertPort
Fliederweg 11, Postfach
3601 Thun

Telefon 033 225 61 61
Fax 033 225 61 60

www.region-tip.ch
info@region-tip.ch

Thun, 19. Dezember 2011 / ebuc

Mitwirkung Inertstoffdeponie Stegweid

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Frühjahr 2011 fand eine erste Mitwirkung zum Deponieprojekt in der Stegweid in Spiez statt. In der Zwischenzeit hat sich die Ausgangslage im Deponiewesen der Region TIP verändert. Das Amt für Wasser und Abfall (AWA) hat im Rahmen der Überarbeitung des kantonalen Sachplans ADT die Deponiereserven im Kanton Bern überprüft und festgestellt, dass im westlichen Berner Oberland ein massiver Engpass an Deponiereserven für Inertstoffe besteht. Das Gebiet Stegweid ist aufgrund von Naturgefahren-, Gewässerschutz- und Streusiedlungsgebieten einer der letztmöglichen Standorte für eine Inertstoffdeponie. Die kantonalen Ämter AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) und AWA setzen sich gemeinsam mit der Region TIP für das Projekt Inertstoffdeponie Stegweid ein.


Bei Inertstoffen handelt es sich per Definition des Regionalen Teilrichtplans Abbau und Deponie der Region TIP um sortierten, mineralischen Bauschutt, der nicht als Sekundärbaustoff wiederverwendet werden kann. Die Abfälle werden mittels Eluattest auf Schadstoffe untersucht und danach zur Ablagerung auf einer Inertstoffdeponie zugelassen.

Im Gegensatz dazu handelt es sich bei unverschmutztem Aushub (Inertstoffe mit beschränkter Stoffliste) um Material, das in seiner natürlichen Zusammensetzung durch menschliche Tätigkeit weder chemisch noch durch Fremdstoffe (z.B. Siedlungsabfälle, Grünzeug, andere Bauabfälle) verändert worden ist (vgl. Aushubrichtlinie BUWAL 1999).

Durch die Umplanung von einer Deponie für unverschmutzten Aushub zur Inertstoffdeponie wurde eine erneute Mitwirkung notwendig. Aufgrund der Rückmeldungen zur ersten Mitwirkung wurde bei der Überarbeitung der Unterlagen auch die Verkehrsproblematik noch einmal aufgerollt. Die Ergebnisse werden im beiliegenden Erläuterungsbericht ausgiebig geschildert.

Sie haben nun die Möglichkeit, vom 01. bis am 31. Januar 2012 Einwände und Vorschläge zum Projekt einzubringen. Die Mitwirkungseingaben sind an die Region Thun InnertPort TIP, Fliederweg 11, Postfach 3601 Thun zu richten.

Freundliche Grüsse
Region Thun-InnertPort, TIP
Die Geschäftsstelle

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Buchs'. The letters are cursive and connected, with a small dot after the 'E'.

Emanuel Buchs

Beilagen:

- Objektblatt 16 Stegweid inkl. Situationsplan 1:5'000 und Legende
- Erläuterungsbericht Stegweid (inkl. Anhänge)
- Mitwirkungsbericht 1. Mitwirkung
- Erklärung Fachbegriffe